

## **Wirtschaftsplan 2010**

### Inhaltsverzeichnis

|                                             | Seite   |
|---------------------------------------------|---------|
| 1)                                          |         |
| Erfolgsplan 2010                            | 2 - 3   |
| Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010          | 4 - 16  |
| 2)                                          |         |
| Vermögensplan 2010                          | 17 - 18 |
| Erläuterungen zum Vermögensplan 2010        | 19      |
| 3)                                          |         |
| Erfolgsplan 2010 bis 2013                   | 20 – 22 |
| Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010 bis 2013 | 23      |
| 4)                                          |         |
| Vermögensplan 2010 bis 2013                 | 24 - 25 |
| 5)                                          |         |
| Stellenübersicht 2010                       | 26      |
| 6)                                          |         |
| Stellenübersicht 2010 bis 2013              | 27      |

**Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010**

|     | <b>Bezeichnung</b>                                                               | <b>Planjahr<br/>2009<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2010<br/>EUR</b> |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1.  | Umsatzerlöse                                                                     | 1.900.000                        | 1.900.000                        |
| 2.  | Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -                                | -                                |
| 3.  | andere aktivierte Eigenleistungen                                                | -                                | -                                |
| 4.  | sonstige betriebliche Erträge                                                    | <u>23.803.800</u>                | <u>24.468.800</u>                |
|     | davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil                              | 238.000                          | 222.900                          |
|     | davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt                                               | 8.589.200                        | 8.890.600                        |
|     | davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg                                        | 14.705.800                       | 15.064.800                       |
|     | davon weitere sonstige betriebliche Erträge                                      | 270.800                          | 290.500                          |
| 5.  | Materialaufwand                                                                  | <u>1.898.400</u>                 | <u>1.691.000</u>                 |
|     | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren       | 947.500                          | 878.000                          |
|     | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                          | 950.900                          | 813.000                          |
| 6.  | Personalaufwand                                                                  | <u>20.582.000</u>                | <u>21.061.800</u>                |
|     | a) Löhne und Gehälter                                                            | 16.102.000                       | 16.371.400                       |
|     | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung   | 3.663.800                        | 3.790.400                        |
|     | c) Honorare inkl. KSK                                                            | 816.200                          | 900.000                          |
| 7.  | Abschreibungen auf Sachanlagen                                                   | 832.000                          | 832.000                          |
| 8.  | Sonstige betriebliche Aufwendungen                                               | 2.392.300                        | 2.748.000                        |
| 9.  | Erträge aus Beteiligungen                                                        | -                                | -                                |
| 10. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens      | -                                | -                                |

|     |                                                                                       |            |            |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| 11. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                  | 50.000     | 8.000      |
| 12. | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens              | -          | -          |
| 13. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                      | 49.100     | 41.200     |
| 14. | Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                        | 0          | 2.800      |
| 15. | Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen | -          | -          |
| 16. | Aufwendungen aus Verlustübernahme                                                     | -          | -          |
| 17. | außerordentliche Erträge                                                              | 0          | 0          |
| 18. | außerordentliche Aufwendungen                                                         | 0          | 0          |
| 19. | außerordentliches Ergebnis                                                            | 0          | 0          |
| 20. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                  | 0          | 0          |
| 21. | Sonstige Steuern                                                                      | 0          | 2.800      |
|     | Summe der Erträge                                                                     | 25.753.800 | 26.376.800 |
|     | ./.Summe der Aufwendungen                                                             | 25.753.800 | 26.376.800 |
| 22. | <b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>                                                     | <b>0</b>   | <b>0</b>   |

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010**

### **A) Erlöse und Erträge im Jahr 2010**

#### zu lfd. Nr. 1

Die Umsatzerlöse (Plansatz: 1.900.000 EUR) beinhalten folgende Einnahmepositionen:

#### 1.) Erlöse aus Besucherentgelten

Hierunter fallen Veranstaltungseinzelentgelte, Entgelte aus Abonnementverkauf sowie Entgelte für Garderobenaufbewahrung. Der Planansatz beläuft sich auf 1.830.000 EUR. Damit liegt der Planansatz um 107.600 EUR über dem Jahresergebnis 2008.

#### 2.) Erlöse aus Gastspieltätigkeit (Planansatz: 45.000 EUR)

#### 3.) Erlöse aus dem Verkauf von Programmheften und sonstigen Publikationen (Planansatz: 25.000 EUR)

#### zu lfd. Nr. 4

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

#### 1.) Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Planansatz: 222.900 EUR)

Diese Ertragsposition beinhaltet die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, die gebildet wurden im Hinblick auf die Förderung der Sanierungsprojekte durch Bund, Land und EU.

Im Einzelnen waren das:

- der Wiederaufbau des Opernhauses 1997,
- die Sanierung des Schauspielhauses 2005,
- der Bau der Theaterwerkstätten 2005.

Die ermittelten Erträge ergeben sich aus dem Restbuchwert der Sonderposten geteilt durch die Restnutzungsdauer.

Der Restbuchwert der Sonderposten wurde zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 3.255.281 EUR ermittelt.

## 2.) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Gesamtplanansatz: 8.890.600 EUR)

Der Betriebskostenzuschuss des Landes Sachsen-Anhalt für das Theater Magdeburg wird zunächst durch den Zuwendungsvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg vom 04.02.2009 geregelt. Demnach umfasst das Fördervolumen im Wirtschaftsjahr 2010 einen Betrag von 8.890.600 EUR. Im Wirtschaftsjahr 2010 betrage damit der Förderanteil des Landes Sachsen-Anhalt am Gesamtetat des Theaters Magdeburg 33,4%.

Die Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträger des Theaters hat die existenzielle Abhängigkeit des Zuschusseigenbetriebes von einer Dynamisierung der Zuschussentwicklung synchron zur Tarifentwicklung des Öffentlichen Dienstes erkannt. Trotz ihres im Landesvergleich signifikant überproportionalen Zuschussanteils von aktuell 56,5% ist sie nach wie vor bemüht, mit dem Land Sachsen-Anhalt eine Dynamisierung der öffentlichen Zuschüsse spätestens mit Wirkung ab dem Wirtschaftsjahr 2010 zu vereinbaren.

Diese Bemühungen hatten in den Verhandlungen zum Abschluss des Fördervertrages für die Förderperiode 2009 bis 2012 noch zu keinem Ergebnis geführt. Der Theatervertrag vom 04.02.2009 enthält bislang keine Dynamisierung der landesseitigen Förderhöhe entsprechend der Tarifentwicklung des Öffentlichen Dienstes.

Auch die seitens der Landeshauptstadt Magdeburg angestrebten Bemühungen, Umlandgemeinden in den Finanzierungskontext des Eigenbetriebes integrieren zu wollen, blieben bislang ohne Ergebnis. Die Umlandgemeinden verweisen darauf, dass es ihnen nach aktueller Rechtslage nicht ermöglicht wäre, eine bilaterale Förderung des Theaters Magdeburg auf ihre allgemeine Zahlungsverpflichtung aus dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt anzurechnen. Auf eine solche Anrechnungsmöglichkeit werde allerdings größter Wert gelegt, da man ansonsten faktisch einer doppelten Ausgleichspflicht unterliege. Solange das Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalt seine entgegengesetzte Position nicht überdenke, sei man gegenüber Anfragen zur Förderung des Theaters Magdeburg abwartend eingestellt. Es ist nicht abzusehen, ob eine Reform des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt tatsächlich eine zusätzliche periodische Finanzierungsquelle für das Theater Magdeburg eröffnen wird.

Der Theatervertrag vom 04.02.2009 definiert das Theater Magdeburg allerdings klar als landesweit ausstrahlende und den Status „Landeshauptstadt“ repräsentierende Kultureinrichtung im Landesinteresse. Mit Blick hierauf stellt sich die Frage, inwieweit das Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Landeshauptstadt unmittelbar die Initiative für die Bestandssicherung des Theaters Magdeburg im Lichte der tariflichen Entwicklungen ergreift. Demnach wäre die anteilige Dynamisierung der Fördersummen noch im Landesdoppelhaushalt 2010 / 2011 zu verankern und gesetzlich eine tragfähige Konstruktion zur Umlandfinanzierung der Theater zu gestalten.

Die im Rahmen der Erfolgsplanung 2010 vorgenommene Neutralisierung des berechneten Jahresverlustes in Höhe von 279.000 EUR, könnte dann erreicht werden, wenn die Effekte dieser Maßnahmen mit einer zusätzlichen Fördersumme in exakt dieser Höhe zu beziffern wären. Bei Redaktionsschluss dieser Drucksache war im Kabinettsentwurf zum Landesdoppelhaushalt 2010 / 2011 keine anteilige Dynamisierung der Fördersumme entsprechend der Tarifentwicklung des Öffentlichen Dienstes enthalten. Auch eine zielführende Reform des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt war bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgt. Somit sind die Risiken, über diese Maßnahmen keine

(anteilige) Deckung des berechneten Jahresverlustes in Höhe von 279.000 EUR erzielen zu können, als erheblich einzustufen.

### 3.) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Bei der Wirtschaftplanung für das Jahr 2010 wird wie im Vorjahr die Ausweisung eines Gesamtzuschusses vorgenommen. Dieser ist wie folgt zu begründen:

Der Zuschussockel für das Theater Magdeburg belief sich im Wirtschaftsjahr 2009 auf 13.707.900 EUR. Der Zuschuss für IuK-Leistungen (IuK-Rahmenvertrag mit der KID Magdeburg GmbH) wurde mit der Eigenbetriebsbildung zum 01.01.2007 in das Theaterbudget integriert. Der diesbezügliche Planansatz beläuft sich im Jahr 2010 auf 180.700 EUR, so dass der Grund-Zuschuss der Landeshauptstadt zunächst mit 13.888.600 EUR zu beziffern ist.

Aufgrund der unter lfd. Nr. 6 dargestellten Personalkostenaufwüchse infolge der aktuellen Tarifabschlüsse wird dieser Zuschussbetrag um 300.000 EUR auf 14.188.600 EUR erhöht.

Hinzuzuzählen sind schließlich folgende sonstige Zuschüsse für

- Abschreibungen in Höhe von 609.100 EUR (rechnerisch: Abschreibungen i.H.v. 832.000 EUR abzüglich Auflösung Sonderposten i.H.v. 222.900 EUR),
- Zinsen der übertragenen Restschuld in Höhe von 41.200 EUR,
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe von 85.000 EUR,
- Personal- und Sachkosten im Hinblick auf die aus dem FB 01 transferierte Sachbearbeiterstelle in Höhe von 40.000 EUR,
- Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen in Höhe von 83.100 EUR, sowie
- Zuschuss für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) 17.800 EUR.

Somit beläuft sich der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2010 auf 15.064.800 EUR.

### 4.) Sonstige betriebliche Erträge i.e.S. (Gesamtplanansatz: 290.500 EUR)

#### a) Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring

Das Theater Magdeburg unterhält mit etlichen Wirtschaftsunternehmen der Region kontinuierliche Jahressponsoringkontrakte. Zusätzlich werden für regelmäßig wiederkehrende Sonderveranstaltungen (insbesondere Open Air-Veranstaltung) Zuwendungen institutioneller Förderer (Stiftungen, Lotto-Toto) sowie weitere Sponsoringleistungen aus der Privatwirtschaft akquiriert. Der Planansatz beläuft sich auf 115.000 EUR.

#### b) Erlöse aus Mieten und Pachten

Das Theater Magdeburg vermietet an externe Betreiber gastronomische Einrichtungen zur Publikums- und Mitarbeiterversorgung. Das programmbegleitende Catering für das Publikum ist ein wesentlicher Baustein des durch das Theater generierten Kultur- und Freizeitangebotes. Im Opernhaus Magdeburg fokussiert sich die Publikumsgastronomie auf das Operncafé „café

rossini“. Im Schauspielhaus Magdeburg werden mit dem Theaterrestaurant „Porten“ und der Foyerbar zwei gastronomische Einheiten in der Hand eines externen Betreibers vorgehalten.

Das Theater Magdeburg vermietet zudem im Einzelfall die Spielstätten „Opernhaus“ und „Schauspielhaus“ an externe Veranstalter.

Ferner erwachsen Erlöse aus der Vermietung von Kostümen, sonstigen Fundusgegenständen und Instrumenten an externe Nachfrager.

Der Planansatz für Vermietungserlöse beläuft sich auf 78.500 EUR.

#### c) Erlöse aus Werbeanzeigenverkauf

Das Theater Magdeburg produziert in Eigenleistung eine Vielzahl von Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung. Zu nennen sind insbesondere das Jahresspielzeitheft, der Monatsleporello, die Theaterzeitung und die Programmhefte (je Produktion). Hierin können gewerbliche Anzeigenkunden Werbeanzeigen schalten. Der Planansatz beläuft sich auf 10.000 EUR.

#### d) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 87.000 EUR)

Hierunter fallen Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit sowie des Integrationsamts LSA, Erträge aus Verkäufen von Dekorationen, Kostümen und Instrumenten, Erträge beruhend auf dem steuerpflichtige Anteil des Kartenpreises, Erträge aus Kostenerstattungen, Erträge aus Kommissionsverkäufen, u.v.a..

### **B) Aufwandspositionen im Jahr 2010**

#### zu lfd. Nr. 5 (Materialaufwand)

##### 1.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Das „Kerngeschäft“ des Theaters Magdeburg ist der Repertoirebetrieb. Zu diesem Zweck produziert das Theater Magdeburg Inszenierungen in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Theater für Junge Zuschauer. Die Inszenierungen sind auszustatten mit Bühnenbilddekorationen, Kostümen, Ballettschuhen, Requisiten, Maskenbild, technischen Vorrichtungen, etc.. Der Planansatz für den Aufwand zur Ausstattung der Inszenierungen (Produktionen) beläuft sich auf 854.000 EUR.

Der Planansatz für die Position Reinigungs- und Sanitärmaterial beläuft sich auf 24.000 EUR.

##### 2.) Der Aufwand für bezogene Leistungen gliedert sich wie folgt:

###### a) Aufwendungen Mieten u. Pachten für Veranstaltungen (Planansatz: 240.000 EUR)

Das Theater Magdeburg veranstaltet seit dem Jahr 2008 jährlich unter der Marke „DomplatzOpenAir“ eine Open-Air-Großveranstaltung auf dem Magdeburger Domplatz. Im Jahr 2010 wird im Zeitraum zwischen dem 04.06. und dem 26.06.2010 in insgesamt 18

Vorstellungen das Musical EVITA zur Aufführung gebracht. Zur Bespielung des mit keiner eigenen Veranstaltungsinfrastruktur versehenen Domplatzes muss externe Veranstaltungstechnik wie Tribünen, Einhausung und Podien für das Orchester, Rampen, Sanitärmodule, Elektrokettenzüge, Licht- und Tontechnik, u.v.m. angemietet werden.

b) Aufwand zur Absicherung des Vorstellungs- und Veranstaltungsbetriebs

Es ist ordnungsrechtlich geboten, dass der Vorstellungs- und Veranstaltungsbetrieb durch Brandschutzwachen der Städtischen Berufsfeuerwehr abgesichert wird. Hierfür werden entsprechende Leistungsentgelte an die Landeshauptstadt Magdeburg fällig. Ferner fallen regelmäßig Aufwände für den Transport und für technisches Fremdpersonal an. Der Planansatz beläuft sich auf 127.000 EUR.

c) Aufwand für Urheberrechtsvergütungen und sonstigen Rechteerwerb

Der Repertoirebetrieb erfordert den „Erwerb“ der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen. Im Musiktheaterbereich werden sie ergänzt durch den sog. Materialkauf bzw. die sog. Materialmiete (Notenmaterial). Der Rechteerwerb ist im Genre „Musical“ besonders aufwendig. Das Theater Magdeburg wird in der Spielzeit 2009/2010 drei Musicalproduktionen im Repertoire haben. Für den Lizenzerwerb zum Aufführen von Musiktiteln sind überdies Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen. Der Planansatz beläuft sich auf 262.500 EUR.

d) Wartungs- und Reparaturaufwand für Musikinstrumente sowie für das Stimmen der Tasteninstrumente

Der Planansatz beläuft sich auf 59.000 EUR.

e) Aufwand für sonstige bezogene Leistungen (Planansatz: 124.500 EUR)

Hierunter fällt zum einen der Aufwand für Textil-/Kostümreinigung sowie für Zuschauertransferdienstleistungen und sonstige Publikumsdienstleistungen. Zum anderen enthält die Position die Abführungen der Fremdanteile von Eintrittserlösen an Dritte (Caterer, Fremdveranstalter, etc.).

zu lfd. Nr. 6

Die Personalaufwendungen (Rechnerisches Gesamtvolumen: 21.340.800 EUR) umfassen mehr als 80 % der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Beschäftigten des Theaters Magdeburg unterfallen insgesamt folgenden sieben Einzeltarifverträgen: TVöD, TVAöD, TVK, NV-Bühne-Solo, NV-Bühne-BT, NV-Bühne-Chor, NV-Bühne-Tanz.

Das Personaltableau des Theaters Magdeburg ist von einer permanenten und umfangreichen Personalfuktuation geprägt. Rund 40% der sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter besitzen Zeitverträge. Hinzu kommen sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter, die lediglich

produktionsbezogen eingestellt werden. Rund 30% der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten des Theaters Magdeburg sind in Tarifen mit einer frei zu verhandelnden Vergütung angestellt.

Die für das fest angestellte Personal berechneten Personalkosten beruhen auf der im Wirtschaftsplan mitgeteilten Stellenübersicht. Hierbei ist zu beachten, dass diese Stellenübersicht nur eine Momentaufnahme der festangestellten Mitarbeiter des Eigenbetriebes darstellt, basierend auf dem heutigen Wissensstand zum künstlerischen Konzept. Auf Grund der wechselnden künstlerischen Anforderungen können sich regelmäßig Änderungen im Personalbedarf ergeben, zumal die künstlerische Planung spielzeit- und nicht kalenderjahrbezogen erfolgt. Diese Änderungen beziehen sich sowohl auf die notwendige Anzahl der Mitarbeiter, als auch auf die Höhe der Vergütungen. Soweit Änderungen bekannt sind (Nichtverlängerungen zum Ende einer Spielzeit, Neuengagements zum Beginn der neuen Spielzeit), wurden sie bereits in der Berechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt. Es ist allerdings zu beachten, dass der Intendantenwechsel noch Nachwirkungen in das Wirtschaftsjahr 2010 haben wird. Einzelne Fluktuationslagen auf Grund des Intendantenwechsels zum 01.08.2009 können personell erst im Wirtschaftsjahr 2010 neu besetzt und einige Nichtverlängerungen aus Anlass des Intendantenwechsels erst mit Wirkung zum Spielzeitwechsel 2010 / 2011 vollzogen werden.

Die Höhe der Aufwendungen ergibt sich aus den Eingruppierungen in die Entgeltgruppen der verschiedenen Tarife bzw. aufgrund der frei verhandelten Vergütungen in den Tarifen NV-Bühne-Solo und NV-Bühne-BT. Die Aufstiege in die nächsthöheren Entgeltstufen sind gemäß den Vorschriften der einzelnen Tarifverträge berücksichtigt (Zeit-/Bewährungsaufstiege).

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal hatte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg zunächst unter Anwendung der flächentariflichen Regelungen zu erfolgen.

Die gegenwärtige flächentarifliche Situation muss zwischen den Tarifen TVöD, TVAöD und NV-Bühne auf der einen Seite, und dem Tarif TVK auf der anderen Seite differenziert werden:

In den Tarifen TVöD, TVAöD und NV-Bühne sind die tariflichen Bedingungen zu einem großen Teil tarifvertraglich geklärt.

So erhalten alle Beschäftigten im Tarif TVöD ab dem 01.01.2010 ihre Vergütung auf dem Niveau 100% West. Ferner erhalten sie das volle Volumen des Tarifabschlusses vom 31.03.2008 (Sockelbetragsanhebung um 50 EUR monatlich; 5,9% Linearerhöhung). Offen ist allerdings noch das Ergebnis der Tarifrunde des Jahres 2010. Hierzu haben noch keine Tarifverhandlungen der Tarifpartner stattgefunden.

Auch die Beschäftigten in NV-Bühne-Gruppentarifen (Opernchor, Tanzgruppe) erhalten ab dem 01.01.2010 ihre Vergütung auf dem Niveau 100% West. Außerdem erhalten sämtliche Beschäftigten im Tarif NV-Bühne (Solo- und Gruppentarife) per Anpassungstarifverträgen vom 01.07.2008 und 17.04.2009 das volle Volumen des Tarifabschlusses Öffentlicher Dienst vom 31.03.2008 (Sockelbetragsanhebung um 54 EUR monatlich; 5,7% Linearerhöhung). Zu den Ergebnissen der Tarifrunde 2010 gilt das zum Tarif TVöD Ausgeführte.

Dagegen war die tarifliche Situation im Tarif TVK (Orchester) bis zum 15.09.2009 ungeklärt. Erst zu diesem Termin konnte nach insgesamt fünfjährigen Verhandlungen der Tarifpartner eine Einigung für eine Reform des TVK erzielt werden. Der neue Tarifvertrag befindet sich nun im Redaktionsverfahren, das nach aktueller Auskunft des Deutschen Bühnenvereins spätestens bis zum Jahresende 2009 abgeschlossen sein soll.

Gegenstand der Reform ist auch die Etablierung neuer Vergütungstabellen, bei denen insbesondere der bisherige Ortszuschlag und die sog. allgemeine Zulage in die Gesamtvergütung der Musiker eingearbeitet werden.

Bei rechtzeitigem Inkrafttreten des Reform-TVK erhalten die Orchestermusiker gemäß der Tarifeinigung vom 15.09.2009 ab dem 01.01.2010 ihre Vergütung auf dem Niveau 100% West (bisher: 92,5% West). Außerdem erhalten sämtliche Beschäftigten im Tarif TVK das volle Volumen des Tarifabschlusses Öffentlicher Dienst vom 31.03.2008 (Sockelbetragsanhebung um 54 EUR monatlich; 5,7% Linearerhöhung). Zu den Ergebnissen der Tarifrunde 2010 gilt das zum Tarif TVöD und NV-Bühne Ausgeführte.

Auch für das Wirtschaftsjahr 2010 steht als Frage im Raum, ob durch die Tarifpartner für das Theater Magdeburg eine haustarifliche Regelung zur Absenkung der Personalkosten ermöglicht ist. Die Landeshauptstadt Magdeburg hatte unter Federführung des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport die Tarifpartner am 01.04.2009 zu einem Sondierungsgespräch für die Aufnahme von Verhandlungen zum Abschluss eines erneuten Haustarifvertrages für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 eingeladen.

Das Sondierungsgespräch vom 01.04.2009 führte zu folgenden Kernaussagen der Tarifpartner:

- Die Tarifpartner würdigen ausdrücklich das überdurchschnittliche Engagement der Landeshauptstadt für die Theaterfinanzierung (Förderanteil: 56,5%) und die Finanzierung der Tarifaufwüchse (Zuschusserhöhung in den Jahren 2009 und 2010: 800.000 EUR).
- Die Tarifpartner stellen das fortgesetzt unterdurchschnittliche Engagement des Landes Sachsen-Anhalt für die Theaterfinanzierung auch nach Abschluss des neuen Fördervertrages vom 04.02.2009 (Förderanteil: 33,4%) fest. Im Jahr 2009 werde lediglich wieder das Förderniveau des Jahres 2004 erreicht. Erst ab dem Jahr 2010 erfolge eine leichte Anhebung des Förderniveaus.
- Die Tarifpartner beziehen sich einhellig auf die Würdigung der künstlerischen wie ökonomischen Leistungen des Theaters Magdeburg durch den Kultusminister anlässlich der Unterzeichnung des Theatervertrages am 04.02.2009. Daraus leiten sie ab, dass das Land Sachsen-Anhalt in verpflichtender Mitverantwortung stehe, für das Personal seines landeshauptstädtischen Theaters eine flächentarifliche Vergütung zu gewährleisten. Dies gelte umso mehr, als im Vergleich der Oberzentren Magdeburg und Halle, die Förderung der landeshauptstädtischen Theater durch das Land Sachsen-Anhalt auch nach Abschluss des neuen Theatervertrages um jährlich 2,9 Mio. EUR niedriger ausfalle.
- Der Abschluss eines Haustarifvertrages für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 sei nach Auffassung der Gewerkschaften allenfalls unter der Prämisse vorstellbar, dass die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt eine verbindliche

Regelung treffe, wonach auch zeitlich die Rückkehr zur uneingeschränkten flächentariflichen Vergütung für das Personal des landeshauptstädtischen Theaters eindeutig definiert sei.

Die Gewerkschaften signalisierten bislang lediglich ihre Bereitschaft zu Haustarifverhandlungen für das Wirtschaftsjahr 2009, nachdem die Verwaltungsspitze der Landeshauptstadt ihrerseits ein endgültiges Auslaufen der haustariflichen Vereinbarungen bis spätestens 31.12.2010 angekündigt hatte. Ein Haustarifabschluss für das Jahr 2009 lag allerdings zum Redaktionsschluss dieser Drucksache noch nicht vor. Mit Blick auf das Wirtschaftsjahr 2010 ist zu berücksichtigen, dass insbesondere die Gewerkschaft ver.di den Standpunkt formuliert hat, man werde keine vorzeitigen Verzichtshaustarifverträge vereinbaren, bevor man nicht die Ergebnisse der Flächentarifrunde des Jahres 2010 kenne. In diesem Zusammenhang ist ferner von Bedeutung, dass ver.di den zum Jahresende 2009 auslaufenden Tarifvertrag „Soziale Absicherung“, auf dem alle bisherigen Verzichtshaustarifverträge basierten, nach Auskunft des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Sachsen-Anhalt nicht verlängern wolle.

Zu beachten ist auch, dass der zum 31.12.2008 ausgelaufene, bislang letzte Haustarifvertrag für das Theater Magdeburg noch Nachwirkung bis zum 31.07.2010 entfaltet, d.h. strukturelle Entscheidungen zur Personalkostenreduzierung seitens des Rechtsträgers könnten erst ab diesem Zeitpunkt umgesetzt werden. Ein zum Zeitpunkt der Planung noch nicht abgeschlossener Haustarifvertrag für das Wirtschaftsjahr 2009 würde voraussichtlich wiederum eine Nachwirkungsklausel enthalten, die strukturelle Entscheidungen erst zum 31.07.2011 ermöglichen würden, u.s.w.. Damit schließt sich das Instrument des Haustarifvertrages in kumulierender Anwendung mit sonstigen strukturellen Maßnahmen (z.B. Spartenverkleinerungen um 50%, Spartenschließungen, etc.) aus. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass auch die strukturellen Entscheidungen nicht sofort zu Kostenreduzierungen führen, wie bereits die Spartenschließung des Kabarett im Juni 2003 mit Wirkung zum 31.07.2004 gezeigt hat.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, inklusive der gesetzlichen Rentenversicherung, sowie die Arbeitgeberanteile an den Beiträgen zu den Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den festangestellten Mitarbeitern, deren Anzahl im Laufe des Wirtschaftsjahres im Rahmen des Spielzeitzyklus und auf Grund der künstlerischen Anforderungen einer ständigen Fluktuation unterliegt, fließen in die Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die abhängig beschäftigten (künstlerischen) Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsabgaben (inklusive des Arbeitgeberanteils an die BVK).

Zusätzlich sind in den Personalaufwendungen die Gehälter und Sozialabgaben für die pauschal entlohten Mitarbeiter im Einlassdienst / Abenddienst enthalten. Außerdem wurden die Vergütungen und Sozialversicherungsabgaben des Arbeitgebers für notwendiges Ergänzungs- bzw. Aushilfspersonal mit einbezogen.

Unter Zugrundelegung der vollen flächentariflichen Vergütung beläuft sich der Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2010 auf 20.355.800 EUR. Zusätzlich finden im Wirtschaftsplan 2010 erstmalig die Rückstellungen für

Altersteilzeit, Urlaub, Mehrarbeit, Jubiläumszahlungen und Honorare mit einem Betrag in Höhe von 85.000 EUR Berücksichtigung.

**Die im Rahmen der Erfolgsplanung 2010 vorgenommene Neutralisierung des berechneten Jahresverlustes in Höhe von 279.000 EUR, könnte dann erreicht werden, wenn alternierend zur Annahme einer Erhöhung der Landesförderung (vgl. Abschnitt A., lfd. Nr. 4, Ziffer 2) die Effekte eines Haustarifvertrages mit einer Personalkostenabsenkung in exakt dieser Höhe zu beziffern wären. Bei der Aufstellung der Tabelle „Erfolgsplan 2010“ wurde dieser Hypothese der Vorzug gegeben: unter der Prämisse eines entsprechenden Haustarifvertragsabschlusses wurde der Planansatz der Ziffern 6a/b um insgesamt 279.000 EUR reduziert. Das Risiko, über diese Maßnahme keine Deckung des berechneten Jahresverlustes in Höhe von 279.000 EUR erzielen zu können, ist dennoch als erheblich einzustufen. Zu verweisen ist in diesem Zusammenhang insbesondere auf den zum Jahresende 2009 auslaufenden Tarifvertrag „Soziale Absicherung“, auf dem alle bisherigen Verzichtshaustarifverträge basierten.**

Schließlich ist zu beachten, dass das noch nicht bekannte und daher bei der Ausgangsberechnung des Personalaufwandes (20.355.800 EUR) nicht berücksichtigte Ergebnis der Tarifrunde des Jahres 2010 (Flächentarife) weitere erhebliche Etatisiken birgt. Als Faustregel ist anzusetzen, dass ein Prozentpunkt Tariferhöhung zu einem Personalmehraufwand von rund 200.000 EUR jährlich führt. Das durch die Hypothese eines Haustarifvertrages mit einem Verzichtsvolumen von 279.000 EUR in der Darstellung neutralisierte Jahresergebnis würde dann je nach Flächentarifergebnis wieder zu einem entsprechendem Jahresverlust führen, es sei denn, die Dynamisierung der Landesförderung (vgl. Abschnitt A., lfd. Nr. 4, Ziffer 2) konnte vorher erfolgreich durchgesetzt werden.

Die Aufwendungen für Honorare und Abführungen an die Künstlersozialkasse enthalten die Vergütungen für die selbständigen künstlerischen Gäste, insbesondere Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreographen und Musiker, die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer sowie die Abgabe an die Künstlersozialkasse. Der Planansatz ist hier den tatsächlichen Zahlungen der letzten Jahre angepasst worden und im Wirtschaftsplan mit 900.000 EUR ausgewiesen.

#### zu lfd. Nr. 7

Die Aufwendungen für Abschreibungen ergeben sich aus den Restbuchwerten des beweglichen betriebsnotwendigen Anlagevermögens geteilt durch die Restnutzungsdauern.

Der Planansatz beläuft sich auf 832.000 EUR. Er wurde ermittelt aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

Die Sonderposten, gebildet aus den Investitionen mit Zuschüssen von EU, Bund und Land, werden in Höhe von 222.900 EUR aufgelöst.

### zu lfd. Nr. 8

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Gesamtplanansatz: 2.748.000 EUR) untergliedern sich wie folgt:

#### 1.) Bewirtschaftungsaufwand Immobilien (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

##### a) Aufwand für Elektroenergie

Der Planansatz beläuft sich auf 369.800 EUR. Das Jahresergebnis 2008 lag bei 362.400 EUR.

##### b) Aufwand für Fernwärme (Wärmeversorgung Opernhaus und Schauspielhaus)

Der Planansatz beläuft sich auf 198.000 EUR. Das Jahresergebnis 2008 lag bei 197.900 EUR.

##### c) Aufwand für Gas (Wärmeversorgung Theaterwerkstätten)

Der Planansatz beläuft sich auf 80.000 EUR. Das Jahresergebnis 2008 lag bei 81.000 EUR.

##### d) Aufwände für Personalfremddienstleistungen in den Bereichen Gebäudebewachung und Gebäudereinigung

Der Planansatz beläuft sich auf 311.400 EUR. Das Jahresergebnis 2008 lag bei 317.600 EUR.

##### e) Aufwände für Wasser / Abwasser, Niederschlagswasser, Grünpflege, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, etc. (Planansatz: 92.300 EUR).

#### 2.) Aufwand für Gebäudeinstandhaltung (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

##### a) Aufwand für Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der Gebäudeanlagentechnik (z.B. Bühnentechnische Anlagen, Eiserner Vorhang, Sicherheitstechnik, Elektrotechnische Ausstattung, Klimatechnik, etc.) sind vertraglich mit Fachfirmen vereinbart. Der Planansatz liegt bei 168.000 EUR. Das Jahresergebnis 2008 lag bei 168.400 EUR.

##### b) Aufwand für Werterhaltung

Hierunter fällt der laufende Reparaturaufwand zur Instandhaltung der Gebäudeanlagentechnik. Der Planansatz beläuft sich auf 152.000 EUR.

#### 3.) Aufwand für Mieten und Leasing

Im Mittelpunkt steht der Aufwand für die Bereitstellung der Kopierertechnik sowie der Wohnungen zur Unterbringung Gastproduktionsteams und Gastkünstler (als kostengünstigere Alternative zur Hotelunterbringung). Der Planansatz beläuft sich auf 82.800 EUR.

#### 4.) Aufwand zur Haltung von Fahrzeugen

Das Theater Magdeburg unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten aufgrund externer Lagerhaltung und sonstigen Transportfahrten einen Fuhrpark von 3 LKWs und 5 Kleintransportern. Der Planansatz für den Unterhaltungsaufwand beläuft sich auf 43.000 EUR.

#### 5.) Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten

Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwände entstehen als Reisekosten im Zusammenhang mit Gastspieltätigkeit, Reise- und Übernachtungskosten für künstlerische Gäste und Aushilfen sowie für Dienstreisen insbesondere der Generalintendantin, der künstlerischen Vorstände sowie der Dramaturgen. Es gehört zu den wesentlichen Aufgabenstellungen dieses Personenkreises, sich vor Ort über die Branchenentwicklungen im gesamten deutschsprachigen Raum zu informieren und damit die eigene Programmgestaltung vorzubereiten. Dies gilt um so stärker, als das Theater Magdeburg gehalten ist, mit seinem Programm den Status der Landeshauptstadt des Landes Sachsen-Anhalt zu repräsentieren.

Der Planansatz beläuft sich auf 188.000 EUR. Das Jahresergebnis 2008 lag bei 197.600 EUR.

#### 6.) Aufwand für Bürobedarf und Medien

Der Planansatz beläuft sich auf 24.000 EUR.

#### 7.) Aufwand für Porto und Telekommunikation

Der Planansatz beläuft sich auf 94.000 EUR.

#### 8.) Mitgliedsbeiträge

##### a) Mitgliedsbeitrag Deutscher Bühnenverein

Der Deutsche Bühnenverein ist der Bundesverband der Theater und Orchester. Er nimmt zudem im Rahmen der Tarifautonomie die Arbeitgebervertreterfunktion bei den Tarifverhandlungen für die Tarife TVK, NV-Bühne-Solo, NV-Bühne-BT, NV-Bühne-Chor und NV-Bühne-Tanz wahr. Der Planansatz beläuft sich auf 32.500 EUR.

##### b) Beiträge zur Berufsgenossenschaft

Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Bediensteten des Theaters Magdeburg werden dem Eigenbetrieb durch den FB 01 in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende eines Wirtschaftsjahres für das abgelaufene Jahr. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom Theater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten

Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes. Der Eigenbetrieb wird anteilig zu dem nach dieser Methode ermittelten Aufwand an den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft beteiligt. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Planansatz beläuft sich auf 85.000 EUR. Das Jahresergebnis 2008 lag bei 84.700 EUR.

#### 9.) Aufwand für Wirtschaftsprüfung

Der Planansatz beläuft sich auf 27.000 EUR (gegenüber 35.000 EUR im Jahr 2009).

#### 10.) Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung (Planansatz: 10.000 EUR)

#### 11.) Aufwand für arbeitssicherheitstechnische Betreuung

Die arbeitssicherheitstechnische Betreuung erfolgt durch die Inanspruchnahme einer entsprechenden Dienstleistung seitens des Eigenbetriebes SAB. Der Planansatz beläuft sich auf 20.000 EUR.

#### 12.) Aufwand für Aus- und Fortbildung (Planansatz: 13.000 EUR)

#### 13.) Aufwand für IuK-Leistungen

Zum Bezug von IuK-Leistungen (Serverkapazität, Datennetzwerk, Telekommunikationstechnik) und von Softwareprodukten hat das Theater Magdeburg mit der KID Magdeburg GmbH den Rahmenvertrag vom 20.12.2007 / 08.01.2008 abgeschlossen.

Die zunehmenden Rationalisierungsmaßnahmen im Personalbestand können insbesondere nur durch den Einsatz moderner Softwareprodukte kompensiert werden. Hierbei fallen Aufwände für Lizenzierung, Schulung, Updates, Programmierung, Anwenderbetreuung etc. an.

Das Theater Magdeburg arbeitet mit folgenden Softwareprodukten:

- Personalkostenmanagement: KOMMBOSS
- Finanzmanagement: *new system kommunal*
- Disposition: *thea soft*
- Vertriebsmanagement: *cts eventim*
- Inventarverwaltung: KAI
- Konstruktion: AutoCAD

Der Aufwand für das Wirtschaftsjahr 2010 ist mit 246.000 EUR beplant.

#### 14.) Aufwand für Steuern und Versicherungen (Planansatz: 61.300 EUR)

Hierunter fallen Aufwände für KfZ-Versicherung, Haftpflichtversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Instrumentenversicherung, etc.

15.) Aufwand für Inanspruchnahme von Leistungen der Ämter / Fachbereiche der Landeshauptstadt Magdeburg

Die vormaligen „inneren Verrechnungen“ wurden mit Eigenbetriebsbildung zur Leistungsverrechnung zwischen dem Eigenbetrieb und den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg. Der Planansatz beläuft sich auf 83.100 EUR.

16.) Für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) in Verrechnung mit dem FB 01 wurde 2009 ein Planansatz in Höhe von 17.800 EUR veranschlagt.

17.) Aufwand für Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung

Eine anspruchsvolle publizistische Begleitung des Programmangebots ist wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Gesamtkonzeptes und des Kulturauftrages des Eigenbetriebes Theater Magdeburg. Nur durch die Produktion eigener Publikationen (Spielzeithefte, Leporellos, Theaterzeitung, Programmhefte, Programmplakate etc.) gelingt es dem Theater, sich in einer wenig vielschichtig strukturierten regionalen Medienlandschaft im Hinblick auf den öffentlichen Ästhetik- und Meinungsdiskurs hinreichend zu positionieren. Der Planansatz beläuft sich auf 280.000 EUR.

18.) Wartungs- und Reparaturaufwand für Maschinen, Werkzeuge, technische Gegenstände, Büromaschinen und PC-Technik

Der Planansatz beläuft sich auf 33.000 EUR.

19.) Sonstige Geschäftsaufwendungen (Planansatz: 36.000 EUR)

Hierunter fallen Kosten des Geldverkehrs, Vermittlungsgebühren für Bühnenagenturen, Gerichts-, Rechts- und Beratungskosten, etc..

zu lfd. Nr. 13

Die Zinsaufwendungen resultieren aus der ermittelten Restschuld in Höhe von 1.050.800 EUR. Demnach beläuft sich der Planansatz auf 41.200 EUR (gegenüber 49.100 EUR im Jahr 2009).

## Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010

| <b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b> |                                                                        |                                  |                                  |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Lfd.Nr.</b>                         | <b>Bezeichnung</b>                                                     | <b>Planjahr<br/>2009<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2010<br/>EUR</b> |
| 1                                      | Zuführung zum Stammkapital                                             | 0                                | 0                                |
| 2                                      | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen                             | 0                                | 0                                |
| 3                                      | Jahresgewinn                                                           | 0                                | 0                                |
| 4                                      | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil<br>abzüglich Entnahmen    | 0                                | 0                                |
| 5                                      | Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich<br>Auflösungsbeträge               | 188.800                          | 0                                |
| 6                                      | Beiträge und ähnliche Entgelte<br>abzüglich Auflösungsbeträge          | 0                                | 0                                |
| 7                                      | Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen<br>abzüglich Entnahmen     | 0                                | 0                                |
| 8                                      | Kredite                                                                | 0                                | 0                                |
| 9                                      | Abschreibungen und Anlagenabgänge<br>(2009-abzüglich Tilgungszuschuss) | 643.200                          | 832.000                          |
| 10                                     | Rückflüsse aus gewährten Krediten                                      | 0                                | 0                                |
| 11                                     | erübrigte Mittel aus Vorjahren                                         | 0                                | 102.500                          |
| <b>12</b>                              | <b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>                                   | <b>832.000</b>                   | <b>934.500</b>                   |

| <b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b> |                                                                                         |                                  |                                  |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Lfd.Nr.</b>                        | <b>Bezeichnung</b>                                                                      | <b>Planjahr<br/>2009<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2010<br/>EUR</b> |
| 1                                     | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte                                                | 405.200                          | 515.000                          |
| 2                                     | Finanzanlagen<br>(einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) | 0                                | 0                                |
| 3                                     | Rückzahlung von Stammkapital                                                            | 0                                | 0                                |
| 4                                     | Entnahme aus Rücklagen                                                                  | 0                                | 0                                |
| 5                                     | Jahresverlust                                                                           | 0                                | 0                                |
| 6                                     | Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil                                               | 0                                | 0                                |
| 7                                     | Auflösung Ertragszuschüsse                                                              | 238.000                          | 222.900                          |
| 8                                     | Entnahme langfristiger Rückstellungen                                                   | 0                                | 0                                |
| 9                                     | Tilgung von Krediten                                                                    | 188.800                          | 196.600                          |
| 10                                    | Gewährung von Krediten                                                                  | 0                                | 0                                |
| 11                                    | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren                                                   | 0                                | 0                                |
| <b>12</b>                             | <b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>                                                    | <b>832.000</b>                   | <b>934.500</b>                   |

## Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010

### **A) Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

zu lfd. Nr. 10

Die als Finanzierungsmittel geplanten Abschreibungen betragen 832.200 EUR.

### **B) Finanzierungsbedarf (Ausgaben)**

zu lfd. Nr. 1

Um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken, besteht im Wirtschaftsjahr 2010 ein nomineller Investitionsbedarf in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen (vgl. lfd. Nr. 7 des Erfolgsplans) gemindert um die Auflösung von Sonderposten/Ertragszuschüsse (vgl. lfd. Nr. 4 des Erfolgsplans), zuzüglich erübrigter Mittel aus Vorjahren.

Im Wirtschaftsjahr 2010 sind folgende Investitionen in Höhe von insgesamt 515.000 EUR geplant:

|                                                                |             |
|----------------------------------------------------------------|-------------|
| Modernisierung Bühnenmaschinerie Opernhaus                     | 320.000 EUR |
| Bühnentechnik / Tontechnik / Beleuchtungstechnik/ Sonstige BGA | 135.000 EUR |
| Büromaschinen und PC-Technik                                   | 30.000 EUR  |
| GWG                                                            | 30.000 EUR  |

zu lfd. Nr. 9

Für die Tilgung von Krediten, die sich aus der ermittelten Restschuld ergeben, ist ein Finanzierungsbedarf von 196.600 EUR geplant.

### Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013

|    | <b>Bezeichnung</b>                                                                  | <b>Planjahr<br/>2009<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2010<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2011<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2012<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2013<br/>EUR</b> |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. | Umsatzerlöse                                                                        | 1.900.000                        | 1.900.000                        | 1.900.000                        | 1.900.000                        | 1.900.000                        |
| 2. | Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an<br>fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -                                | -                                | -                                | -                                | -                                |
| 3. | andere aktivierte Eigenleistungen                                                   | -                                | -                                | -                                | -                                | -                                |
| 4. | sonstige betriebliche Erträge                                                       | <u>23.803.800</u>                | <u>24.468.800</u>                | <u>24.460.700</u>                | <u>24.452.200</u>                | <u>24.443.300</u>                |
|    | davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil                                 | 238.000                          | 222.900                          | 215.600                          | 215.500                          | 204.800                          |
|    | davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt                                                  | 8.589.200                        | 8.890.600                        | 8.890.600                        | 8.890.600                        | 8.890.600                        |
|    | davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg                                           | 14.705.800                       | 15.064.800                       | 15.064.000                       | 15.055.600                       | 15.057.400                       |
|    | davon weitere sonstige betriebliche Erträge                                         | 270.800                          | 290.500                          | 290.500                          | 290.500                          | 290.500                          |
| 5. | Materialaufwand                                                                     | <u>1.898.400</u>                 | <u>1.691.000</u>                 | <u>1.691.000</u>                 | <u>1.691.000</u>                 | <u>1.691.000</u>                 |
|    | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren       | 947.500                          | 878.000                          | 878.000                          | 878.000                          | 878.000                          |
|    | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                             | 950.900                          | 813.000                          | 813.000                          | 813.000                          | 813.000                          |

|     | <b>Bezeichnung</b>                                                                | <b>Planjahr<br/>2009<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2010<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2011<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2012<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2013<br/>EUR</b> |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 6.  | Personalaufwand                                                                   | <u>20.582.000</u>                | <u>21.061.800</u>                | <u>21.061.800</u>                | <u>21.061.800</u>                | <u>21.061.800</u>                |
|     | a) Löhne und Gehälter                                                             | 16.102.000                       | 16.371.400                       | 16.371.400                       | 16.371.400                       | 16.371.400                       |
|     | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung<br>und für Unterstützung | 3.663.800                        | 3.790.400                        | 3.790.400                        | 3.790.400                        | 3.790.400                        |
|     | c) Honorare inkl. KSK                                                             | 816.200                          | 900.000                          | 900.000                          | 900.000                          | 900.000                          |
| 7.  | Abschreibungen auf Sachanlagen                                                    | 832.000                          | 832.000                          | 832.000                          | 832.000                          | 832.000                          |
| 8.  | Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                | 2.392.300                        | 2.748.000                        | 2.748.000                        | 2.748.000                        | 2.748.000                        |
| 9.  | Erträge aus Beteiligungen                                                         | -                                | -                                | -                                | -                                | -                                |
| 10. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen<br>des Finanzanlagevermögens    | -                                | -                                | -                                | -                                | -                                |
| 11. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                              | 50.000                           | 8.000                            | 8.000                            | 8.000                            | 8.000                            |
| 12. | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere<br>des Umlaufvermögens       | -                                | -                                | -                                | -                                | -                                |
| 13. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                  | 49.100                           | 41.200                           | 33.100                           | 24.600                           | 15.700                           |

|            | <b>Bezeichnung</b>                                                                    | <b>Planjahr<br/>2009<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2010<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2011<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2012<br/>EUR</b> | <b>Planjahr<br/>2013<br/>EUR</b> |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 14.        | Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit                                        | 0                                | 2.800                            | 2.800                            | 2.800                            | 2.800                            |
| 15.        | Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen | -                                | -                                | -                                | -                                | -                                |
| 16.        | Aufwendungen aus Verlustübernahme                                                     | -                                | -                                | -                                | -                                | -                                |
| 17.        | außerordentliche Erträge                                                              | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                |
| 18.        | außerordentliche Aufwendungen                                                         | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                |
| 19.        | außerordentliches Ergebnis                                                            | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                |
| 20.        | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                  | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                | 0                                |
| 21.        | Sonstige Steuern                                                                      | 0                                | 2.800                            | 2.800                            | 2.800                            | 2.800                            |
|            | Summe der Erträge                                                                     | 25.753.800                       | 26.376.800                       | 26.368.700                       | 26.360.200                       | 26.351.300                       |
|            | ./.Summe der Aufwendungen                                                             | 25.753.800                       | 26.376.800                       | 26.368.700                       | 26.360.200                       | 26.351.300                       |
| <b>22.</b> | <b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>                                                     | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         | <b>0</b>                         |

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013 für ausgewählte Positionen**

### Umsatzerlöse

Bei der mittelfristigen Planung der Umsatzerlöse konnten zunächst keine weiteren jährlichen Steigerungsstufen in Ansatz gebracht werden.

Bei den Besucherzahlen muss bei einem durchschnittlichen Besucherergebnis von 170.000 Zuschauern je Spielzeit zunächst vom Erreichen der Sättigungsgrenze mit Blick auf den Einzugsbereich des Theaters Magdeburg ausgegangen werden. Dies gilt nicht zuletzt vor dem Hintergrund einer fortgesetzt schrumpfenden Einwohnerzahl im Land Sachsen-Anhalt. Auch ein dem Rechnung tragendes Theaterstrukturkonzept der Landesregierung für das Land Sachsen-Anhalt lag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht vor. Es ist allerdings unumgänglich, dass das Land Sachsen-Anhalt in Abstimmung mit den Trägerkommunen ein derartiges Strukturkonzept mit entsprechend definierten Kompetenzfeldern für die einzelnen Häuser entwickelt. Nur so kann auch seriös eingeschätzt werden, welches Haus sich künftig auf welchem Markt behaupten kann.

Eine weitere schrittweise Steigerung der Kartenpreise ist zwar perspektivisch ins Auge gefasst. Allerdings können derzeit die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftskrise auf das Konsumverhalten der Bevölkerung noch nicht eingeschätzt werden. Hierauf sind Zeitpunkt und Umfang weiterer Preiserhöhungen abzustimmen.

### Personalaufwendungen

Mit einem weiteren Personalkostenanstieg ist mittelfristig zu rechnen.

Noch ist unbekannt, mit welchem Tarifiergebnis die Tarifpartner die Tarifverhandlungen für die Jahre 2010 ff. abschließen werden. Unabhängig von der Laufzeit dieses neuen Tarifvertrages ist jedoch mit neuerlichen Forderungen der Gewerkschaften zur Anhebung der Entgelte nach dessen Auslaufen zu rechnen. Diese Abschlüsse wirken sich dann über die tarifvertraglichen Anpassungsklauseln auch auf die künstlerischen Tarife in analoger Weise aus.

### Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013

| Finanzierungsmittel (Einnahmen) |                                                                     | 2009           | 2010           | 2011           | 2012           | 2013           |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Lfd. Nr.                        | Bezeichnung                                                         | EUR            | EUR            | EUR            | EUR            | EUR            |
| 1                               | Zuführung zum Stammkapital                                          | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 2                               | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen                          | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 3                               | Jahresgewinn                                                        | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 4                               | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen    | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 5                               | Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge               | 188.800        | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 6                               | Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge          | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 7                               | Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen     | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 8                               | Kredite                                                             | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 9                               | Abschreibungen und Anlagenabgänge (2009 abzüglich Tilgungszuschuss) | 643.200        | 832.000        | 832.000        | 832.000        | 832.000        |
| 10                              | Rückflüsse aus gewährten Krediten                                   | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 11                              | erübrigte Mittel aus Vorjahren                                      | 0              | 102.500        | 0              | 0              | 0              |
| 12                              | <b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>                                | <b>832.000</b> | <b>934.500</b> | <b>832.000</b> | <b>832.000</b> | <b>832.000</b> |

| Finanzierungsbedarf (Ausgaben) |                                                                                         | 2009           | 2010           | 2010           | 2012           | 2013           |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Lfd. Nr.                       | Bezeichnung                                                                             | EUR            | EUR            | EUR            | EUR            | EUR            |
| 1                              | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte                                                | 405.200        | 515.000        | 411.600        | 403.200        | 405.000        |
| 2                              | Finanzanlagen<br>(einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 3                              | Rückzahlung von Stammkapital                                                            | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 4                              | Entnahme aus Rücklagen                                                                  | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 5                              | Jahresverlust                                                                           | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 6                              | Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil                                               | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 7                              | Auflösung Ertragszuschüsse                                                              | 238.000        | 222.900        | 215.600        | 215.500        | 204.800        |
| 8                              | Entnahme langfristiger Rückstellungen                                                   | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 9                              | Tilgung von Krediten                                                                    | 188.800        | 196.600        | 204.800        | 213.300        | 222.200        |
| 10                             | Gewährung von Krediten                                                                  | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 11                             | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren                                                   | 0              | 0              | 0              | 0              | 0              |
| 12                             | <b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>                                                    | <b>832.000</b> | <b>934.500</b> | <b>832.000</b> | <b>832.000</b> | <b>832.000</b> |

# Stellenübersicht 2009 für das Wirtschaftsjahr 2010

|                         |               | 2010         |                 | 30.06.09     |                 |
|-------------------------|---------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| TVöD                    | Entgeltgruppe | Beschäftigte | StA (Soll) in % | Beschäftigte | StA (Soll) in % |
|                         | 15            | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          |
|                         | 14            | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          |
|                         | 13            | -            | -               | -            | -               |
|                         | 12            | -            | -               | -            | -               |
|                         | 11            | 2            | 2,0000          | 2            | 2,0000          |
|                         | 10            | 1            | 1,0000          | -            | -               |
|                         | 9             | 12           | 12,0000         | 11           | 11,0000         |
|                         | 8             | 15           | 15,0000         | 14           | 14,0000         |
|                         | 7             | 18           | 17,6250         | 18           | 17,6250         |
|                         | 6             | 34           | 33,6250         | 34           | 33,3750         |
|                         | 5             | 52           | 50,7500         | 52           | 55,0000         |
|                         | 4             | 34           | 34,0000         | 36           | 34,2500         |
|                         | 3             | 3            | 3,0000          | 3            | 3,0000          |
|                         | 2             | 9            | 8,7500          | 9            | 8,7500          |
|                         | 1             | -            | -               | -            | -               |
|                         | gesamt        | 182          | 179,7500        | 181          | 178,0000        |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| Sondervertrag Intendant |               | 1            |                 | 1            |                 |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| NV Bühne BT             |               | 27           |                 | 27           |                 |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| NV Bühne Chor           |               | 34           |                 | 34           |                 |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| NV Bühne Solo           |               | 118          |                 | 117          |                 |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| NV Bühne Tanz           |               | 1            |                 | 4            |                 |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| TVK                     |               | 81           |                 | 81           |                 |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| TVAöD                   |               | 4            |                 | 4            |                 |
|                         |               |              |                 |              |                 |
| gesamt                  |               | 448          |                 | 449          |                 |

# Stellenübersicht für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013

|                                | 2009         |                 | 2010         |                 | 2011         |                 | 2012         |                 | 2013         |                 |
|--------------------------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|-----------------|
| <b>TVöD</b> Entgeltgruppe      | Beschäftigte | StA (Soll) in % | Beschäftigte | StA (Soll) in % | Beschäftigte | StA (Soll) in % | Beschäftigte | StA (Soll) in % | Beschäftigte | StA (Soll) in % |
| 15                             | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          |
| 14                             | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          |
| 13                             | -            | -               | -            | -               | -            | -               | -            | -               | -            | -               |
| 12                             | -            | -               | -            | -               | -            | -               | -            | -               | -            | -               |
| 11                             | 2            | 2,0000          | 2            | 2,0000          | 2            | 2,0000          | 2            | 2,0000          | 2            | 2,0000          |
| 10                             | -            | -               | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          | 1            | 1,0000          |
| 9                              | 11           | 11,0000         | 12           | 12,0000         | 12           | 12,0000         | 12           | 12,0000         | 12           | 12,0000         |
| 8                              | 14           | 14,0000         | 15           | 15,0000         | 15           | 15,0000         | 15           | 15,0000         | 15           | 15,0000         |
| 7                              | 18           | 17,6250         | 18           | 17,6250         | 18           | 17,6250         | 18           | 17,6250         | 18           | 17,6250         |
| 6                              | 34           | 33,3750         | 34           | 33,6250         | 34           | 33,6250         | 34           | 33,6250         | 34           | 33,6250         |
| 5                              | 52           | 55,0000         | 52           | 50,7500         | 52           | 50,7500         | 52           | 50,7500         | 52           | 50,7500         |
| 4                              | 36           | 34,2500         | 34           | 34,0000         | 34           | 34,0000         | 34           | 34,0000         | 34           | 34,0000         |
| 3                              | 3            | 3,0000          | 3            | 3,0000          | 3            | 3,0000          | 3            | 3,0000          | 3            | 3,0000          |
| 2                              | 9            | 8,7500          | 9            | 8,7500          | 9            | 8,7500          | 9            | 8,7500          | 9            | 8,7500          |
| 1                              | -            | -               | -            | -               | -            | -               | -            | -               | -            | -               |
| gesamt                         | <b>181</b>   | 178,0000        | <b>182</b>   | 179,7500        | <b>182</b>   | 179,7500        | <b>182</b>   | 179,7500        | <b>182</b>   | 179,7500        |
|                                |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |
| <b>Sondervertrag Intendant</b> | <b>1</b>     |                 | <b>1</b>     |                 | <b>1</b>     |                 | <b>1</b>     |                 | <b>1</b>     |                 |
|                                |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |
| <b>NV Bühne BT</b>             | <b>27</b>    |                 | <b>27</b>    |                 | <b>27</b>    |                 | <b>27</b>    |                 | <b>27</b>    |                 |
|                                |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |
| <b>NV Bühne Chor</b>           | <b>34</b>    |                 | <b>34</b>    |                 | <b>34</b>    |                 | <b>34</b>    |                 | <b>34</b>    |                 |
|                                |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |
| <b>NV Bühne Solo</b>           | <b>117</b>   |                 | <b>118</b>   |                 | <b>118</b>   |                 | <b>118</b>   |                 | <b>118</b>   |                 |
|                                |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |
| <b>NV Bühne Tanz</b>           | <b>4</b>     |                 | <b>1</b>     |                 | <b>1</b>     |                 | <b>1</b>     |                 | <b>1</b>     |                 |
|                                |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |
| <b>TVK</b>                     | <b>81</b>    |                 | <b>81</b>    |                 | <b>81</b>    |                 | <b>81</b>    |                 | <b>81</b>    |                 |
|                                |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |              |                 |
| <b>TVAöD</b>                   | <b>4</b>     |                 | <b>4</b>     |                 | <b>4</b>     |                 | <b>4</b>     |                 | <b>4</b>     |                 |